

# Was kann mediX bern zum Aufbau und Betrieb von Gruppenpraxen beitragen?

**Praktikernachmittag in Biel**

**Donnerstag 26. November 2009**

Dr. med. Adrian Wirthner, M.H.A.  
Facharzt FMH für Allgemeine Medizin  
Leiter Praxis Bubenberg AG/mediX bern  
Bubenbergplatz 8  
3011 Bern  
[adrian.wirthner@praxis-bubenberg.ch](mailto:adrian.wirthner@praxis-bubenberg.ch)

- ...eines übergabefähigen Praxismodells  
heisst Investition von Zeit und Geld.
- ...wird beschleunigt durch eingetretene oder  
zu erwartende Notlagen.
- ...ersetzt den Zufall durch den Irrtum.

# Die Zukunft der Grundversorgung...

medix  
bern



...wird von Frauen getragen

mediX – Aufbau und Betrieb von Gruppenpraxen

- Teilzeitarbeit
- Teamarbeit
- Limitiertes finanzielles Engagement
- Limitierte unternehmerische Verantwortung
- Limitierter organisatorischer Aufwand
- Lebensqualität vor Spitzeneinkommen

# Goldgräberstimmung

mediX  
bern



mediX – Aufbau und Betrieb von Gruppenpraxen

- 41 Mitarbeitende in 2 Grosspraxen auf 450 m<sup>2</sup> und 630 m<sup>2</sup> im Zentrum von Bern
  - 16 Ärztinnen und Ärzte, 1100 Stellen-%
  - 14 MPA, 4 Lernende, 1250 Stellen-%
  - 2 Psychologen, 110 Stellen-%
  - 1 Osteopath,
  - 1 Gesundheitsschwester
  - 3 Mitarbeiterinnen Administration, 110 Stellen-%



- Ca. 15'000 aktuell betreute Patientinnen und Patienten, davon 2/3 Managed Care- und Hausarztmodell-Versicherte
- Ca. 200 - 350 Patientenkontakte täglich
- Über 26'000 elektronische Krankengeschichten, 2006 eingeführt
- Ertragsbudget 2009 ca. 6 Mio. Franken

# **Was kann mediX bern zum Aufbau und Betrieb von Gruppenpraxen beitragen?**



- Beteiligung an Unternehmen
  - AG
  - GmbH
- Investitionshilfen/Darlehen

- Spielregeln bestens bekannt und etabliert
- Ein- und Austrittsregelungen durch Aktionärsbindungsvertrag frei gestaltbar
- Flexible Höhe der Beteiligung
- Maximalverlust: eingesetztes Kapital
- Schrittweiser Ein- und Ausstieg möglich
- Aktien als „4. Säule“ besser verwertbar als Klumpenrisiko Praxisimmobilie

- Unternehmensgründung
  - Businessplan
  - Statuten
  - Aktionärsbindungsvertrag
  - Organisationsreglement
- Betrieb
  - Arbeitsverträge mit unterschiedlichen Abgeltungsmodellen
  - Personalreglemente
  - Pflichtenhefte
  - Spesenreglemente
  - Aus- und Weiterbildungsreglemente
  - Notfalldienstreglemente

- Bauplanung Praxis
- Organigramm
- Planung Praxisabläufe
- Personalplanung und –führung
- Praxiseröffnung

- Lokal verankerte Ärztinnen und Ärzte
- Lokale Leadership
- Übernahme von Teilverantwortung
  - Finanziell
  - Organisatorisch
- Elektronische Krankengeschichte

**„Ich weiss nicht,  
ob es besser wäre,  
wenn es anders würde;  
ich weiss nur,  
dass es anders werden müsste,  
wenn es gut werden sollte!“**

G. Ch. Lichtenberg (1742-1799)

**Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

# Vom Chef zum Teamplayer

Die Integration von zwei  
Einzelpraxen in eine bestehende  
Grosspraxis



## ■ Motivation

- Lust auf Veränderung und persönliche Weiterentwicklung
- Entlastung von unternehmerischer Verantwortung
- Herauslösung aus der beruflichen Isolation
- Höhere ökonomische Sicherheit

- Auflösung des eigenen Kleinbetriebes
  - Aufwand wird unterschätzt
  - Gute Vertragswerke hilfreich
  - Nachfolgeregelung, Inventarverkauf, buchhalterische Abgrenzung und steuerliche Abschlüsse verbrauchen Ressourcen
  - Offene, umfassende und frühzeitige Kommunikation an Mitarbeitende, Patienten und Geschäftspartner

- Erfahrung des Arztes
  - Entlastung und Sicherheit
  - Verlust und Gewinn von Freiheit
  - Ärgeris Krankengeschichte – ob Papier oder elektronisch
- Erfahrung der MPA
  - Reguläres Aufnahmeverfahren
  - Vom blinden Verständnis der 1:1-Situation zur verbindlichen Ablaufplanung in der Gruppe

- Sicht des Patienten
  - „Wie konnten Sie nur, Herr Doktor!?“
  - „Das einzig Richtige!“
- Unternehmenssicht
  - Willkommene Akquisition eines zusätzlichen Patientenstammes und einer ZSR-Nummer
  - Ärzte waren sich durch jahrelange gemeinsame Qualitätszirkelarbeit schon lange vertraut – gemeinsame Kultur und Wertewelt